

3. Volleyball-Turnier der Altersklasse Ü45 in Ottendorf-Okrilla

Das erst zum dritten Mal organisierte Volleyballturnier für die erfahrene Generation in Ottendorf erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Nachdem im letzten Jahr noch 6 Mannschaften an dem liebevoll organisierten Turnier teilnahmen, waren es nun schon Zehn: eine schwierige Aufgabe für die als Titelverteidiger angereisten Rossendorfer. Der Modus "Jeder gegen Jeden" mit kurzer Spieldauer erlaubte zudem kaum Fehler.

Gegen die Flugzeugwerft Dresden gelang ein Auftakt nach Maß, bei dem M. Werner in einer Aufholjagd den Gegner mit einer Serie harter Aufgaben zermürbte. Am Ende mit 20:11 eine klare Sache. Im zweiten Spiel war jedoch zu viel Hektik im Spiel, so dass wir durch eine zu hohe Fehlerquote gegen Einheit Mitte Dresden mit 14:18 unterlagen. Noch war nichts verloren, denn im nächsten Spiel gab es einen überzeugenden 20:15 Sieg gegen die Bernsdorfer Nachtjacks, bei dem sehenswerte Angriffe gelangen.



Nach einem umkämpften Unentschieden gegen die erste Mannschaft der Gastgeber aus Ottendorf (18:18) ging es weiter mit Siegen gegen die Mannschaften aus Greiz (21:12) und Ottendorf II (19:17). Dabei brillierte E. Wieser mit überraschenden Zauberbällen.

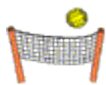
Nun ging es also ans Finale, denn die beiden ausstehenden Spiele gegen Kreisunion Dresden und Schweppnitz würden das Turnier entscheiden. Trotz guter Gegenwehr war gegen die deutlich jüngere Mannschaft der Kreisunion kein Kraut gewachsen und wir unterlagen 14:18. Trotzdem gab es noch die Chance auf den Gesamtsieg im letzten Spiel gegen die Schweppnitzer! Das war dann auch unser bestes Spiel an diesem Tag obwohl wir knapp mit 12:15 unterlagen.

Das sicherte den Sportfreunden aus Schweppnitz den Turniersieg, obwohl die jüngere Mannschaft der Kreisunion Dresden alle Spiele gewann. Es gibt da nämlich noch einen Altersfaktor, der uns als "ältestem Team" des Turniers immerhin den **2. Platz** bescherte.

Auch wenn es in diesem Jahr nicht ganz zum Sieg gereicht hat, so hatte es allen Spaß gemacht und gezeigt, dass nicht nur mit ü45, sondern auch noch mit ü70 und viel Freude am Sport hervorragende Leistungen möglich sind.



*V.l.n.r.: U. Konrad, F. Prokert, K. Prokert, U. Neubert, M. Werner, E. Wieser,
F. Zimmermann, R. Kowe, S. Kreisel*



U. Konrad